

Příloha k protokolu o SZZ č.....
Vysoká škola: PF JU Čes. Budějovice
Katedra: germanistiky
Datum odevzdání posudku: 18.5.2007

Diplomant: Lenka Laurenčíková

Aprobace: ANHS

~~Recenzent*)~~

Vedoucí*) diplomové práce
Nicole Birtsch, M.A.

POSUDEK BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

Geschichte der Hexenprozesse in Deutschland

(téma)

Lenka Laurenčíková befasst sich in ihrer Arbeit mit der Geschichte der Hexenprozesse in Europa und insbesondere in Deutschland. Geleitet wird die Arbeit von der Frage nach machtpolitischen und sozialgesellschaftlichen Faktoren, die die Hexenprozesse ermöglicht bzw. befördert haben.

Die Arbeit orientiert sich an historischen Fakten. Angefangen bei der Darstellung der Verfolgungen von Katharern, Albigensern und Templern, die von machtpolitischen Interessen gekennzeichnet waren, versucht Lenka Laurenčíková zu untersuchen, wie sich Hexenprozesse formieren und Bücher wie der *Hexenhammer* einen derart großen Einfluss gewinnen konnten. Sie macht dabei die Beobachtung, dass für Verbreitung und Durchsetzung von Hexenprozessen sowohl die Denunziationsbereitschaft und der Glaube der Bevölkerung an übernatürliche Kräfte wie auch die Zustimmung der weltlichen Obrigkeit entscheidend waren.

In der ausführlichen Darstellung von Hexenprozessen, die in Deutschland stattgefunden haben, wird deutlich, dass vor allem Frauen, z. B. Hebammen, von Denunziationen betroffen waren. Oft waren auch natürliche Begebenheiten, wie z. B. langanhaltende Dürren, Anlass, Menschen zu verleumden und ihnen so die Verantwortung für klimatische Bedingungen zu übertragen. Auch Neid oder Missgunst konnten die Verfolgungen begünstigen. Ein Mittel der Prozessführung war die Folter, unter der die Angeklagten gezwungen wurden, weitere Menschen als Hexen zu denunzieren.

Im Verlauf der Arbeit untersucht Lenka Laurenčíková auch die rechtswissenschaftlichen Schriften, die sich kritisch mit der Inquisition und den Hexenprozessen auseinandersetzen. Hierbei wird deutlich, dass sich im Laufe des Humanismus und durch die Stärkung der Naturwissenschaften neue Ansätze in der Bewertung des Menschen wie auch der juristischen Praxis entwickelten, die es im 18. Jahrhundert ermöglichten, Hexenprozesse abzuschaffen.

Die Arbeit zeichnet sich sowohl durch ein im Rahmen einer Bachelorarbeit detailliertes und engagiertes Quellenstudium wie auch durch einen ausgesprochen sicheren sprachlichen Ausdruck aus.

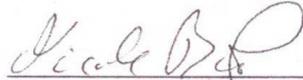
Als Note schlage ich der Kommission vor: Vyborně

Vertiefende Fragestellung für die Verteidigung:

Welche sozialpolitischen und philosophischen Aspekte könnten im 18. Jahrhundert eine wichtige Rolle für die Abschaffung von Hexenprozessen gespielt haben?

- výborně-

Návrh na klasifikaci bakalářské práce:



podpis vedoucí bakalářské práce

18.5.

V Českých Budějovicích dne 2007

Stupeň kvalifikace	výborně	velmi dobře	dobře	nevyhověl
--------------------	---------	-------------	-------	-----------